Das Luxemburger Land.

Organ für vaterländische Geschichte, Kunst und Litteratur.

Nr. 20. Luxemburg, 16. Mai 1886. V. Jahrg.

Inhalt: Wenzel von Böhmen als Herzog von Luxemburg, von N. van Werveke. Receuil des cartes et plans du pays, de la ville et forteresse de Luxembourg, par Const. de Muyser. — Mittagsruhe, Poesie, van J. Busch. — Die Luxemburger Kinderspiele, von H. Laup.

Alle Rechte vorbehalten.

Korrespondenzen und Beiträge adressiere man an
Prof. Dr. N. van Werveke, Luxemburg, 16, Avenue Monterey.

Wenzel von Böhmen
als
Herzog von Luxemburg.

3)

Begleitet von dem Herzog von Teschen, dem Bischof von Bamberg, dem erwählten Bischof Thilmann Bus, dem Herrn Potho von Chastalowitz[1]) und vielen anderen Herrn ritt er an dem genannten Tage in die Stadt ein. Der Oberschöffe Jean de Warise (auf deutsch von Weibelskirchen) in langem, scharlachrotem Kleide mit goldenem Gürtel, scharlachrotem Hute, die Börse an der Seite hängend, vor ihm zwei

[1]) Huguenin, chroniques messines, 117, nennt sie *le duc de Tansin et l'eveşque de Hombourg et ung aultre seigneur qu'on appeloit seigneur Poitié.* Für den ersten und dritten dieser Herren ist die Identität mit den von mir genannten Persönlichkeiten augenfällig; der zweite kann wohl kein anderer als der Bischof von Bamberg sein, da nichts darauf hindeutet, daß auch ein Bischof von Hamburg zu dieser Zeit an Wenzels Hof gewesen sei.